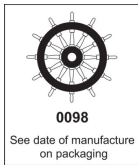


## Epoxid-Sicherheitsgrundierung

# R 755

Für kritische Untergründe und hohe Beanspruchung



## EIGENSCHAFTEN

- Sichere Sperrwirkung ohne Begrenzung des maximalen Restfeuchtegehaltes
- Sehr gute Haftung, auch auf matfeuchten Untergründen
- Verhindert Weichmacherwanderung
- Extrem belastbar, Industrieeignung
- Universell einsetzbar, auch in der PAK-Sanierung

## ANWENDUNGSBEREICHE

Sehr emissionsarme, zweikomponentige Epoxidharz-Grundierung als:

- Absperrung von kapillar aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte in unbeheizten Zementestrichen und Betonböden ohne Begrenzung des maximalen Restfeuchtegehaltes
- Absperrung erhöhter Feuchte in beheizten Estrichkonstruktionen mit einer maximalen Restfeuchte von 6 CM-%/KRL 98% r.F.
- Absperrung von Altuntergründen und Gussasphalt vor der Direktklebung mit elastischen Parkettklebstoffen (Weichmachersperre)
- Schutz von feuchtigkeitsempfindlichen Untergründen, wie z. B. festhaftenden Spachtelmassen- und Klebstoffresten, Fertigteilestrichen aus Gips-/Faserplatten, Holzuntergründen, Magnesia- und Steinholzestrichen
- Verfestigung von stark saugfähigen und nicht ausreichend festen, absandenden oder rissigen Untergründen
- Bindemittel für Epoxidharzmörtel und -estriche im System mit Quarzsand THOMSIT QS 10/QS 20
- Haftbrücke "nass-in-nass" beim Anarbeiten von neuen Estrichen an bestehende Flächen.

Bewährt bei kritischen Untergründen sowie als Haftvermittler auf Stein- und Fliesenböden, Metallen, Gussasphaltestrichen etc. und bei zu erwartenden hohen Belastungen. THOMSIT R 755 ist keine Abdichtung gemäß DIN 18533 und DIN 18534.

THOMSIT R 755 besitzt die Zulassung als Schiffsausrüstungsgegenstand nach der EU Marine Equipment Directive (MED), ausgestellt und überwacht durch die Zertifizierungsstelle DNV GL, Modul B und D.

THOMSIT R 755 erfüllt höchste Anforderungen zum Arbeitsschutz, zur Raumluftqualität und zur Umweltverträglichkeit.

## TECHNISCHE DATEN UND VERBRAUCH

### TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Farbe	hellgelb	gelb-braun
Konsistenz	dickflüssig	dünnflüssig
Lieferform(en)	Gebinde	Dose, 7 kg Komp. A + B
	Versandeinheit	39 Gebinde pro Palette
	Gebinde	Eimer, 21 kg Komp. A + B
	Versandeinheit	11 Gebinde pro Palette
Komponenten	2-komponentig	
Mischungsverhältnis	5 : 2 (A:B) Gewichtsteile	
Verarbeitungszeit	ca. 40 Minuten	
Trocknungszeit		
mind.	ca. 12 Stunden	
Temperaturbeständigkeit		
nach Abbindung	bis max. + 80 °C (auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar)	
für Transport	- 20 °C bis + 50 °C	
für Lagerung	+ 10 °C bis + 30 °C	
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate	
Lagerung	kühl und trocken	

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt. Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

### VERBRAUCH

Verbrauch	Reichweite/Gebinde 7 kg	Reichweite/Gebinde 21 kg
ca. 300 g/m <sup>2</sup> je Auftrag (mit Lammfellrolle)	ca. 23,3 m <sup>2</sup>	ca. 70 m <sup>2</sup>
ca. 300 g/m <sup>2</sup> je Auftrag (mit Zahnleiste TKB-B1)	ca. 23,3 m <sup>2</sup>	ca. 70 m <sup>2</sup>
ca. 500 g/m <sup>2</sup> je Auftrag (mit Zahnleiste TKB-B2)	ca. 14 m <sup>2</sup>	ca. 42 m <sup>2</sup>

### TECHNISCHE DATEN

	Komponente A	Komponente B
Lieferform	hellgelb, dickflüssig	gelb-braun, dünnflüssig
Gebinde	Weißblecheimer, 7 kg oder 21 kg	
Versandeinheit	39 x 7 kg Gebinde pro Palette oder 11 x 21 kg Gebinde pro Palette	
Mischungsverhältnis A : B	5 : 2 Gewichtsteile	

Topfzeit	ca. 40 Minuten
Aushärtezeit	mind. 12 Stunden
Temperaturbeständigkeit	
nach Abbindung	bis max. +80 °C, auf beheizten Fußbodenkonstruktionen einsetzbar
für Transport	-20 °C bis +50 °C
für Lagerung	+10 °C bis +30 °C
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate, kühl und trocken

Vorstehende Zeitangaben werden bei Normklima (23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit) erzielt.

Bei anderen Klimabedingungen tritt eine Verkürzung/Verlängerung der Abbindung und Trocknung ein.

## VERBRAUCH

	Verbrauch	Reichweite/Gebinde 7 kg/21 kg
Lammfellrolle:	pro Auftrag ca. 300 g/m <sup>2</sup>	ca. 23 m <sup>2</sup> /ca. 70 m <sup>2</sup>
Zahnleiste	pro Auftrag	
TKB-B1	ca. 300 g/m <sup>2</sup>	ca. 23 m <sup>2</sup> / ca. 70 m <sup>2</sup>
TKB-B2	ca. 500 g/m <sup>2</sup>	ca. 14 m <sup>2</sup> / ca. 42 m <sup>2</sup>

## UNTERGRUNDVORBEHANDLUNG

Untergründe müssen den Anforderungen der ATV DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ bzw. der ATV DIN 18 356 „Parkettarbeiten“ bzw. den relevanten nationalen Normen und Regelwerken entsprechen und insbesondere sauber, fest sowie riss- und trennmittelfrei sein. Altbeläge und nicht fest haftende Klebstoff- und Spachtelmassenrückstände restlos mechanisch entfernen. Calciumsulfatestriche grundsätzlich schleifen und absaugen. Steinholz- und Magnesiaestriche kugelstrahlen oder fräsen. Metalle, Stein- und Fliesenböden grundreinigen und ggf. anschleifen.

Bei Einsatz von R 755 als Sperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit muss der jeweilige feuchtigkeitsbeständige Untergrund vollständig von allen anhaftenden Verunreinigungen befreit werden (ggf. kugelstrahlen/fräsen). Die Oberfläche des jungen Estrichs oder Betons muss frei von Schlammansammlungen und/oder stehender Nässe sein und muss mindestens mattfeucht getrocknet sein. Es ist in jedem Fall ein Reinigungsschliff durchzuführen, um eine ausreichende und gleichmäßige Haftung sicherzustellen. Fugen, die kraftschlüssig geschlossen werden müssen, vor dem flächigen Auftrag von R755 sach- und fachgerecht mit THOMSIT R 727 oder THOMSIT R 755 verschließen, anschließend kann nass-in nass der erste sperrende Auftrag von THOMSIT R 755 erfolgen.

## VERARBEITUNG

Die Grundierung besteht aus Harz und Härter, die in getrennten Gebindeteilen vorliegen. Mit spitzem Gegenstand mehrere Löcher durch den Kunststoffstopfen des oberen Gebindeteils und den Deckelboden stoßen. Deckelbehälter leicht anheben, damit der Härter vollständig in den unteren Eimer laufen kann. Anschliessend Harz und Härter mit einer Handbohrmaschine mit aufgesetztem Rührer mindestens 2 Minuten sorgfältig mischen. THOMSIT R 755 mit einer Lammfellrolle satt auftragen, oder gewünschte Menge mit einer Zahnleiste auftragen. Zum Absperren kapillar aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte in Betonböden und Zementestrichen ist nach Erhärtung der ersten Schicht im allgemeinen ein zweiter Auftrag im Kreuzgang nach spätestens 48 Stunden erforderlich, wenn nicht die notwendige Menge in einem Arbeitsgang

aufgetragen wird.

### **Nachfolgende Spachtelung**

Bei **Spachtelschichtdicken bis 10 mm** THOMSIT R 755 nach dem Aushärten flächig mit einer schwarzen Padscheibe anschleifen und mit THOMSIT R 766 Multi-Vorstrich unverdünnt vorbehandeln. Alternativ THOMSIT R 790 Füllgrundierung als Haftbrücke dünn aufspachteln.

Bei **Spachtelschichtdicken über 10 mm** stets den noch frischen THOMSIT R 755 mit THOMSIT QS 10 abstreuen (mind. 2 kg/m<sup>2</sup>), beim Einsatz als Feuchtigkeitssperre nur den zweiten Auftrag. Nach dem Erhärten von THOMSIT R 755 nicht vollständig eingebundenen Quarzsand durch Schleifen und gründliches Absaugen entfernen.

### **Nachfolgende Direktklebung**

Ist keine Spachtelung erforderlich, kann der Bodenbelag oder das Parkett innerhalb von 48 Stunden nach dem letzten Auftrag ohne Vorstrich und ohne Absanden auf THOMSIT R 755 geklebt werden. Den Epoxidharzfilm zuvor flächig mit einer schwarzen Padscheibe anschleifen. Für Parkett ausschließlich THOMSIT Reaktionsharzklebstoffe verwenden.

## **WICHTIGE HINWEISE**

- Bei Einsatz auf beheizten Konstruktionen darf die maximale Restfeuchte 6 CM% betragen. Es muss zuvor das Funktionsheizen gemäß der Schnittstellenkoordination für flächenbeheizte Fußbodenkonstruktionen durchgeführt werden.
- Bestmögliche Raumluftqualität nach Bodenbelagarbeiten setzt normgerechte Verlegebedingungen und vollständig getrocknete Untergründe, Grundierungen sowie Spachtelmassen voraus.
- Fußbodenarbeiten nur durchführen bei Bodentemperatur über 15 °C, Lufttemperatur über 18 °C und rel. Luftfeuchte unter 75 %.
- Frische Produktflecken sofort mit handelsüblichem Brennspiritus restlos entfernen. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch ebenfalls mit Spiritus reinigen. Ausgehärtete Produktreste sind nur noch mechanisch entfernbar.
- Gebinde nicht auskratzen.
- Topfzeit und Erhärtung sind von der Temperatur abhängig. Mit steigender Temperatur werden sie verkürzt, bei fallender Temperatur dagegen verlängert.
- THOMSIT R 755 ist kein Ersatz für Abdichtungen gemäß der Definition in DIN 18195.
- Bei Vergiftungsfällen die Nummer des Arbeits- und Umweltschutzes unter +49 821/59 01-380/-525 oder die Nummer der Notfall-Bereitschaft: Tel.: +49 180 2273-112 kontaktieren.

## **ARBEITS- UND UMWELTSCHUTZ**

### **NUR FÜR GEWERBLICHE/INDUSTRIELLE VERWENDUNG.**

#### **Basiskomponente:**

Enthält Bisphenol-A/F-Epichlorhydrinharze, C12/C14-Alkyloxyglycidylether.

Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Dampf nicht einatmen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Giftnformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut: Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen, ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontami-

nierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

#### Härterkomponente:

Enthält: Polyoxypropylendiamin, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethyl-cyclohexylamin, m-Phenylbis(methylamin), 2-Piperazin-1-ylethyleamin, 2,4,6-Tri-(dimethylamino-methyl)phenol.

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Dampf nicht einatmen. Bei Verwendung dieses Produkts nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. Bei Einatmen: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Weitere Informationen können dem Sicherheitsdatenblatt entnommen werden. Sicherheitsdatenblatt unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) erhältlich.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: **Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen**, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) bzw.

[www.gisbau.de](http://www.gisbau.de). **BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen**, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften [www.dguv.de](http://www.dguv.de). Weitere Informationen unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de) und <http://www.gisbau.de/wingis/wingis1.html>

Info-Hotline Sicherheit: Tel +49 (821) 5901-380

GISCODE RE 55

lösemittelfrei, sensibilisierend

EMICODE EC 1<sup>PLUS</sup>

sehr emissionsarm

## FACHINFORMATIONEN

Folgende Merkblätter sind zu beachten:

- Merkblätter des Bundesverbands Estrich und Belag e.V. (BEB), Troisdorf zur Beurteilung und Vorbereitung von Untergründen ([www.beb-online.de](http://www.beb-online.de)).
- „Beurteilen und Behandlung der Oberflächen von Calciumsulfat-Fließestrichen“ des Industrieverbandes WerkMörtel e.V., Duisburg.
- „Vorbereitung von Estrichen für Bodenbelagarbeiten“ des Bundesverbands des Industrieverbandes Werkmörtel e.V., Duisburg.
- Merkblätter der Technischen Kommission Bauklebstoffe ([www.klebstoffe.com](http://www.klebstoffe.com), siehe „Publikationen“).
- Allgemein anerkannte Regeln des Fachs für Bodenbelagarbeiten sowie die jeweils national gültigen Normen.

## ARCHITEKTEN- UND PLANER-SERVICE

Bitte den Außendienst zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte im Internet unter [www.thomsit.de](http://www.thomsit.de) abrufen.

## ENTSORGUNGSHINWEIS

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.thomsit.de/services-seminare/entsorgungshinweise>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstraße 11, 86159 Augsburg,

Tel.: +49 821 5901 0

[thomsit-info@pci-group.eu](mailto:thomsit-info@pci-group.eu)

[www.thomsit.de](http://www.thomsit.de)

Die vorstehenden Angaben, insbesondere Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen. Wegen der unterschiedlichen Materialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Falle ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen. Eine Haftung kann weder aus diesen Hinweisen, noch einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Mit dem Erscheinen dieses Technischen Merkblatts verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.